

Erfolgreiche Generalprobe der neuen Bühne im Kennedypark

Rund 400 Leute sind gekommen. Bürgermeister Jansen: „Wunderbare Bühne.“

VON GEORG DÜNNWALD

Aachen. Leise türkische Musik ist aus den Lautsprechern zu hören. Die steinernen Sitzbänke sind vollständig besetzt. Rund 400 Leute, Knirpse im Kindergartenalter und auch gesetzte Herrschaften jenseits der 60 sind in den Kennedypark gekommen. Keiner will verpassen, wenn das erste Mal die neue Bühne in Beschlag genommen wird. Applaus brandet auf den halbrunden Sitzgelegenheiten auf, als das Dach des Hauptdarstellers, das Bühnendach per Kurbel aus seinem Versteck, einem Stahlkäfig auf zwei Säulen hervorgeholt wird. Es ist die Generalprobe am Freitagnachmittag, bevor am Sonntag, 3. Juli, dieser neuen, architektonisch hochwertigen Bühne aus Beton und Stahl beim Multikulti-Fest die wirklich große Bewährungsprobe ins Haus steht. Kinder und Jugendliche zeigen den Menschen aus dem Ostviertel, mit welcher großer Kreativität sie in der Lage sind, ein etwa zweistündi-

ges Programm auf die Bühne zu bringen. Glänzend! Und gleichzeitig lernen die Bühnenverantwortlichen, Helmut Reuling vom Spielhaus Kennedypark etwa, oder die Macher des Multikulti-Festes, was sie alles verbessern können. Beispielsweise den Einsatz der Lautsprecher. Denn es zeigt sich, dass zwei Lautsprecher einfach zu wenig sind, an den Seiten ist fast nichts zu verstehen. Die ganz Kleinen aus den Kindertagesstätten Stolberger Straße und Düppelstraße beginnen mit ihren Beiträgen, tanzen und klatschen – das Publikum geht mit. Es geht Schlag auf Schlag, die gute Laune der Kinder und Jugendlichen, die einer großen Öffentlichkeit zeigen können, was sie können, steckt an.

Politiker sind auch gekommen

„Das Ostviertel hat diese hochwertige Bühne verdient, auch wenn sie einigermaßen teuer war“, kommentiert denn auch Ratscherr Mathias Dopatka (SPD). Er zeigt seine

Verbundenheit mit dem Quartier ebenso wie Ratscherr Friedrich Beckers (CDU) und Ratsfrau Margret Schulz (SPD). Auch Gisela Nacken ist gekommen. Die Baudezernentin hat im Vorfeld viel Kritik von den Gegnern der Bühne einstecken müssen. Nun sitzt sie miten unter dem hoffnungsvollen Nachwuchs des Ostviertels und lächelt.

Die Pressevorstellung der Bühne hatte in der vergangenen Woche Oberbürgermeister Marcel Philipp übernommen, gestern kam Bürgermeister Björn Jansen. Der SPD-Politiker redet erfrischend kurz. „Eine wunderbare Bühne“, lobt er und meint, dass schon genug über sie geredet worden sei: „Jetzt soll sie endlich benutzt werden.“ Der Bürgermeister redet gar von einem „Standortfaktor fürs Ostviertel“, wenn man die Bühne in Zusammenhang mit der „Nadelfabrik“, dem „Haus der Identität und Integration“, bringe. Die Generalprobe der Bühne war übrigens erfolgreich.



Rund 400 Menschen aus dem Ostviertel sind zur Generalprobe der neuen Bühne in den Kennedypark gekommen. Kinder und Jugendliche glänzen mit ihren Programmen. Foto: Harald Krömer